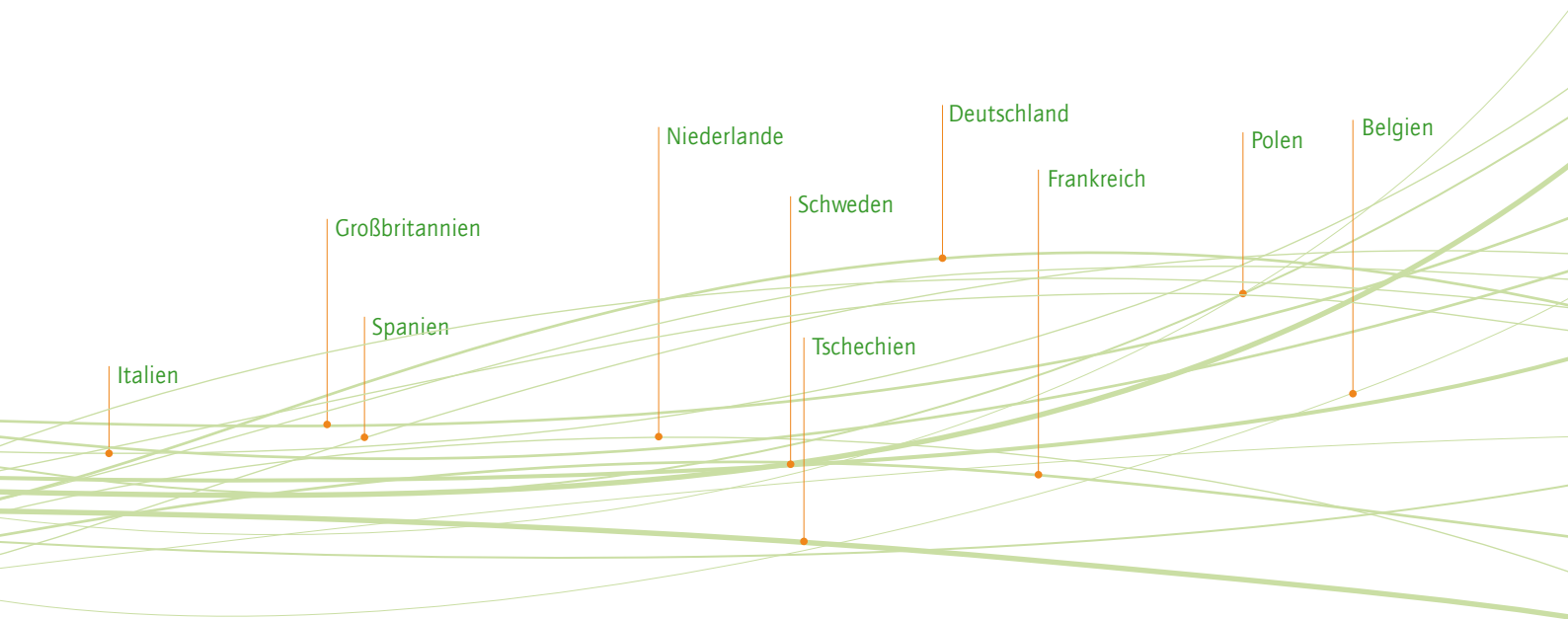




Halbjahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

Highlights des ersten Halbjahrs 2011	2
Aktie im Überblick	3
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
Nachtragsbericht	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11
Konzernzwischenabschluss	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21
Impressum	22

Highlights des ersten Halbjahrs 2011

Wachstum der Gesamtleistung um **39,5 %** gegenüber Vorjahr – zooplus weiterhin auf klarem Wachstumskurs

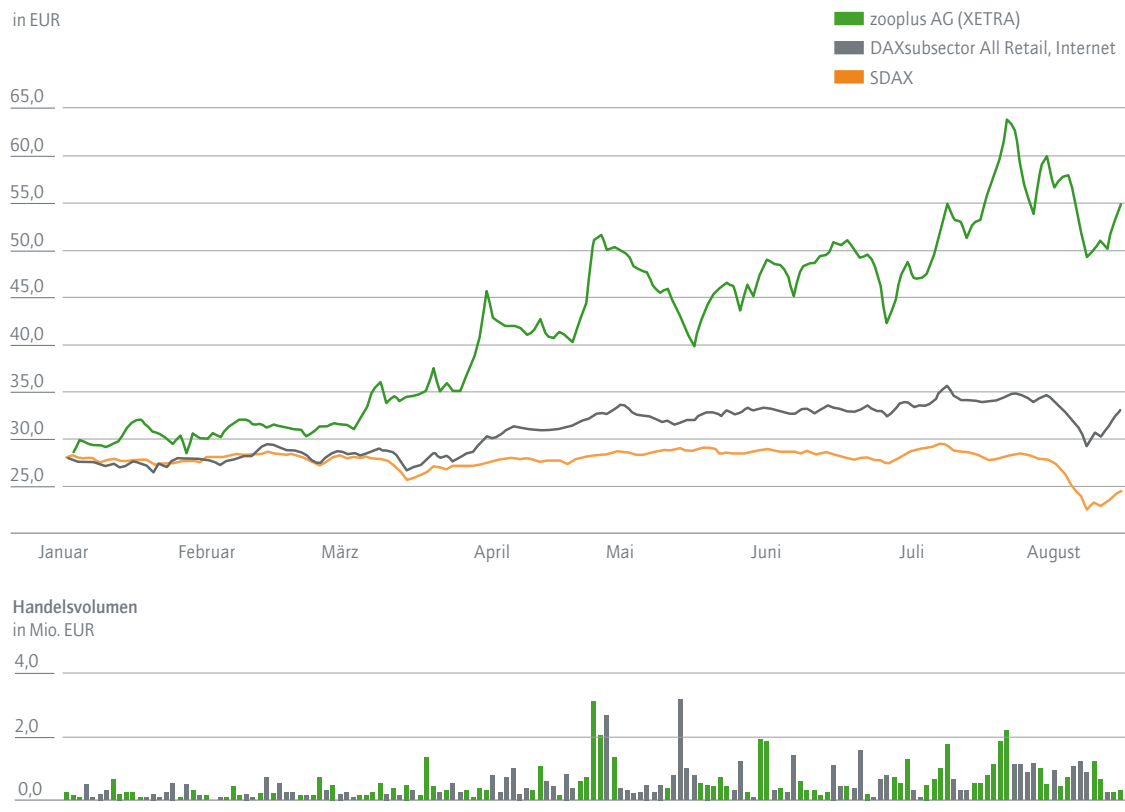
Neu eröffnete Zentrallogistik in Hörselgau erhöht logistische Gesamtkapazität auf **über 400 Mio. EUR** Gesamtleistung pro Jahr – deutliche Ergebnisbelastung im zweiten Quartal 2011

zooplus AG vollzieht **Sprung in den SDAX** – weiterer wichtiger Meilenstein der Kapitalmarktentwicklung



Aktie der zooplus AG

Aktienchart der zooplus AG: 3. Januar 2011 bis 15. August 2011 *



*Verdopplung der Aktienzahl durch Erhöhung des Grundkapitals zum 18. Juli 2011, Kurschart angepasst.

Aktie im Überblick

Die Aktien der Gesellschaft wurden am 9. Mai 2008 im Freiverkehr (Teilbereich Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. Dabei erfolgte die Notierungsaufnahme zum Preis von 26,00 EUR pro Aktie. Am 21. Oktober 2009 wurde der Segmentwechsel der zooplus AG in den Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich Prime Standard vollzogen. Damit ist die Gesellschaft verpflichtet, die höchsten Transparenzanforderungen der Frankfurter Wertpapierbörse zu erfüllen. Seit dem 29. Juni 2011 gehören die Aktien der zooplus AG darüber hinaus dem SDAX Index an. Zum 30. Juni 2011 umfasste das Grundkapital der

zooplus AG 2.809.289 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie.

Mit einem Preis von 97,50 EUR notierte die Aktie zum Stichtag 30. Juni 2011 mit einer Steigerung von über 80% deutlich über dem Schlusskurs von 53,65 EUR zum 31. Dezember 2010. Die Marktkapitalisierung belief sich damit auf rund 274 Mio. EUR.

Die am 26. Mai 2011 auf der Hauptversammlung beschlossene Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln wurde am 13. Juli 2011 ins Handelsregister eingetragen und am 18. Juli 2011 durchgeführt.

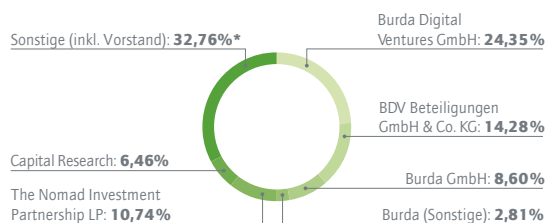
Das erhöhte Grundkapital ist in 5.618.578 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR eingeteilt. Damit wurde die bisherige Aktienanzahl verdoppelt, demnach werden aus einer Stückaktie zwei Stückaktien. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Beteiligungsverhältnisse an der Gesellschaft blieben davon unberührt.

Die Aktie der zooplus AG ist wie folgt identifiziert:

- International Securities Identification Number (ISIN): DE0005111702
- Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): 511170
- Common Code: 036001097

Der Free Float nach Definition der Deutschen Börse AG betrug zum 15. August 2011 rund 49,96%. Designated Sponsor der Gesellschaft ist die Close Brothers Seydler Bank AG.

Aktionärsstruktur



*Gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 49,96% Stand: 15. August 2011; Basis für Berechnung bilden die veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen bis 15. August 2011.

Stammdaten

WKN	511170
ISIN	DE0005111702
Börsenkürzel	Z01
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in EUR zum 30.06.2011	2.809.289,00
Grundkapital in EUR zum 18.07.2011	5.618.578,00
Erstnotiz	09.05.2008
Erstausgabepreis	26,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn des Geschäftsjahrs*	53,65 EUR
Aktienkurs zum 30.06.2011*	97,50 EUR
Prozentuale Veränderung	81,7%
Periodenhoch*	103,20 EUR
Periodentief*	56,00 EUR

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Finanzkalender 2011

18. November 2011	Veröffentlichung Neunmonatsbericht 2011
21. - 23. November 2011	Analysten- und Investorenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main



Konzernzwischen- lagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
Nachtragsbericht	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11

Konzernzwischenlagebericht der zooplus AG

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Geschäftsfelder

Die zooplus AG ist im Geschäftsfeld eCommerce im Handel mit Heimtierprodukten für den Privatkundenbereich tätig. Der zooplus Konzern ist hierbei das mit deutlichem Abstand führende Unternehmen in Bezug auf Umsatz und aktiver Kundenbasis in Europa.

Vorrangiges Unternehmensziel und Primat des Handelns sind hierbei die nachhaltige Wachstumsgenerierung und der Ausbau der europäischen Online-Marktführerschaft des Unternehmens. In diesem Zusammenhang arbeitet zooplus kontinuierlich am Ausbau seiner technologischen Infrastruktur, um stets „state-of-the-art“ Technologieführer zu sein.

Insgesamt bietet zooplus seinen Kunden rund 7.000 Futter- und Zubehörartikel in den Gattungen Hund, Katze, Kleintier, Vogel, Reptil, Aquaristik und Pferd an. Diese umfassen Produkte des täglichen Bedarfs wie fachhandelsübliche Markenfutter, zooplus Eigenmarken sowie auch Spezialartikel wie Spielzeug, Pflegeprodukte oder sonstige Accessoires. Auf seinen Webseiten bietet zooplus zudem diverse kostenfreie Informationsangebote, tierärztliche Beratung sowie interaktive Anwendungen wie Diskussionsforen und Blogs an.

zooplus generiert den größten Teil seiner Umsätze mit dem Verkauf eigener Waren aus seinen Zentrallagern in Deutschland und den Niederlanden. Hierbei fällt dem im ersten Halbjahr 2011 eröffneten neuen deutschen Logistikzentrum in Hörselgau / Eisenach zukünftig eine besonders wichtige Rolle zu. Die Auslieferung an den Endkunden erfolgt dabei generell über Paketdienstleister.

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Konjunkturelles Umfeld

Die Erholung der Volkswirtschaften in der Europäischen Union setzte sich auch zu Jahresbeginn weiter fort, wobei die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 / 2010 in den einzelnen Ländern derzeit noch unterschiedlich stark spürbar sind. Während Deutschland die schwerste Rezession seit dem zweiten Weltkrieg mit hoher Dynamik hinter sich gelassen hat, leiden Volkswirtschaften wie Spanien, Großbritannien sowie einige osteuropäischen Länder weiterhin unter deren Auswirkungen. Die Verbraucherstimmung in Europa wird derzeit vor allem von steigenden Inflationserwartungen und Unsicherheiten im Rahmen der Schuldenkrise insbesondere Griechenlands und der USA bestimmt. Wichtigere und deutlich signifikantere Einflussfaktor im Vergleich zur obigen Makro-Betrachtung ist und bleibt jedoch die Entwicklung des spezifischen Branchen- und Online-Handelsumfelds der zooplus AG.

eCommerce und Online-Heimtierhandel

zooplus ist mit einer Reihe von landesspezifischen wie auch länderübergreifenden Online-Shops europaweit in 18 Ländern mit einem Gesamtmarktvolumen im Bereich Heimtier von rund 19 Mrd. EUR vertreten. Nach eigener Einschätzung ist die zooplus AG dabei in allen europäischen Volumenmärkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Spanien und Italien) Marktführer nach Umsatz und Kundenanzahl im Bereich Online.

Zum Stand August 2011 betreibt zooplus insgesamt 15 landesspezifische Webshops: Neben den sechs erwähnten Volumenmärkten ist dies zudem in Österreich, der Schweiz, Belgien, Irland, Finnland, Dänemark, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Polen der

Fall. Über zooplus.com werden zusätzlich die Länder Schweden, Luxemburg und Slowenien mit einem englischsprachigen Angebot bedient.

Faktisch ist zooplus damit der europaweit mit deutlichem Abstand zu kleineren lokalen und nationalen Wettbewerbern dominierende Anbieter im Bereich Online.

Wesentliche Einflussfaktoren

Zwei entscheidende Einflussfaktoren bestimmen den Online-Handel im Bereich Heimtier: Neben der Entwicklung des allgemeinen europäischen Heimtiermarkts ist dies die generelle und branchenspezifische Entwicklung des Online-Konsumverhaltens von Internetnutzern. Insgesamt geht zooplus für die kommenden Jahre von einem stabilen bis leicht steigenden allgemeinen Marktvolumen (< 3 % p. a.) und einem insgesamt starken spezifischen Wachstum des Online-Bereichs (> 20 % p. a.) innerhalb des Segments aus.

Der Heimtiermarkt an sich weist aufgrund wiederkehrender Bedarfsmuster vor allem im Segment Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf, da rund 70 % der Gesamtnachfrage im Markt durch Nass- und Trockenfutter generiert wird. Aus Sicht des Unternehmens ist daher mit einer überdurchschnittlich stabilen mittel- und langfristigen Nachfragestruktur zu rechnen.

Ziel von zooplus ist und bleibt es, seine führende Stellung im Online-Bereich zu festigen und auszubauen und dabei vom zukünftigen substanziellen Wachstum des Online-Handels signifikant zu profitieren.

Konzernstruktur

Der zooplus Konzern umfasst vier 100 %-ige Tochtergesellschaften, die im Konzernabschluss vollständig konsolidiert werden.

zooplus AG, München, Deutschland

- Bitiba GmbH, München, Deutschland (Zweitmarkengeschäft der Gesellschaft)
- Matina GmbH, München, Deutschland (Eigenmarkengeschäft der Gesellschaft)
- zooplus services ltd, Oxford, UK (Internationale Geschäftsentwicklung und UK)
- Logistik Service Center s.r.o., Mimon, Tschechische Republik (Handel mit verschreibungsfreien OTC- und Pflegeprodukten für Heimtiere)

Des Weiteren hat die zooplus AG im zweiten Quartal 2011 die 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus Eastern Europe TOV, Kiew, Ukraine gegründet. Die Gesellschaft führt aktuell noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und wird daher aufgrund von untergeordneter Bedeutung (Bilanzsumme unter TEUR 10) noch nicht in den Konzernabschluss der zooplus AG einbezogen. Zusätzlich betreibt die zooplus AG eine Zweigniederlassung „Succursale“ in Strasbourg / Frankreich.

Unternehmensstrategie

Ziel des Vorstands ist es, die bestehende Marktführerschaft im europäischen Online-Heimtierhandel zu behaupten, weiter auszubauen und damit das mittel- und langfristige Ertragspotential des Unternehmens zu steigern. Aus Sicht des Unternehmens stehen das Internet wie auch der Internethandel in Europa noch am Anfang ihrer Entwicklung. Es gilt deshalb, das Unternehmen bereits heute so zu positionieren und die dabei notwendigen Strukturen zu schaffen, dass mittel- und langfristige und resultierend aus kritischer Größe und Marktführerschaft signifikant positive Renditen erzielt werden können.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Ausbau und Wachstum der Kundenbasis in allen wichtigen europäischen Märkten
- Erhöhung des Umsatzes und Deckungsbeitrags pro Kunde und Jahr
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Unternehmen mit einer Reihe von Steuerungsgrößen finanzieller und nicht-finanzieller Art, insbesondere in folgenden Schwerpunktbereichen:

- Preis- und Sortimentspolitik
- Neukundenakquisition und Bestandskundenmanagement
- Logistik und Distribution
- Technologie und Infrastruktur
- Finanzierung und Working-Capital-Management

Klare Priorität hat hierbei im aktuellen Geschäftsjahr die Erzielung eines maximal möglichen Wachstums. Vor dem Hintergrund der immer noch exzellenten Expansionsmöglichkeiten des Unternehmens in ganz Europa erachtet das Management diese Strategie im Sinne einer langfristigen Unternehmenswertsteigerung auch für die kommenden Quartale für sinnvoll und nimmt deshalb auch eine erhöhte Volatilität und teilweise Belastung des Gesamtergebnisses im Rahmen notwendiger struktureller Veränderungen von Quartal zu Quartal in Kauf.

Entwicklung des zooplus Konzerns im Berichtszeitraum

Die zooplus AG hat sich im Berichtszeitraum aus Sicht des Vorstands insgesamt zufriedenstellend entwickelt. Dies spiegelt sich vor allem im Wachstum der Gesamtleistung um 39,5 % gegenüber dem Vorjahr wider. Gleichzeitig war das erste Halbjahr 2011 im Hinblick auf die erzielte Vermögens- und Finanzsituation aus Sicht des

Vorstands insgesamt weniger zufriedenstellend. Letzteres ist vor allem das Resultat spezifischer Belastungen aus der parallelen Ausphasung des bestehenden deutschen Logistikstandorts und der gleichzeitigen Einphasung unseres neuen, deutlich größeren Hauptdistributionszentrums. Dies betraf die Bereiche Gesamtleistung, Wareneinsatz, Kundenakquisition wie auch die spezifischen Kosten der Migration an sich. Die Auswirkungen waren hierbei insgesamt im zweiten Quartal deutlich ausgeprägter und kostenintensiver als zu Jahresbeginn vorhergesehen. Entscheidend aus Sicht des Vorstands ist dennoch letztendlich die als Ergebnis deutlich erhöhte Gesamtkapazität des Unternehmens von über 400 Mio. EUR Jahresleistung, welche für die Folgejahre 2012-2014 eine entscheidende Weichenstellung in Richtung weiterer kraftvoller Expansion darstellt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

Entwicklung der Gesamtleistung

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Unternehmens im ersten Halbjahr 2011 um 39,5 % auf 118,7 Mio. EUR nach 85,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ausgebaut werden. Dies spiegelt das organische Umsatz- und Unternehmenswachstum im In- und Ausland sowie die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge wieder. Primär ist die Ausweitung der Gesamtleistung jedoch das Resultat einer konzentrierten europäischen Wachstumsstrategie. Die Gesamtleistung war im Berichtszeitraum jedoch deutlich negativ durch die Migration der nationalen und internationalen Hauptlogistik von Staufenberg nach Hörselgau / Eisenach beeinflusst, was sich primär in der ersten Hälfte des zweiten Quartals niederschlug. So lag die Gesamtleistung im April knapp

unter 17 Mio. EUR – stieg jedoch im Mai und Juni mit erneutem Wachstumsmomentum wieder deutlich auf Werte über 20 Mio. EUR an.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die Materialaufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2011 gegenüber Vorjahr von 48,1 Mio. EUR auf 73,2 Mio. EUR. Die erzielte Materialaufwandsquote von 61,7 % erhöhte sich folglich im Bezug zur Gesamtleistung gegenüber 56,5 % im Vorjahreszeitraum. Im Umkehrschluss reduzierte sich damit die realisierte Nettowareneinsatzmarge des Unternehmens von 43,5 % auf 38,3 %. Die Nettowareneinsatzmarge des Vorjahres war dabei deutlich positiv durch einmalige Kompensationszahlungen im Rahmen von Dienstleisterwechseln beeinflusst und ist daher nur bedingt vergleichbar. Gleichzeitig führte die Logistikmigration im zweiten Quartal zu einer insgesamt niedrigeren allgemeinen Produktverfügbarkeit bei gleichzeitig leicht schwächerem Gesamtmarginemix.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich leicht überproportional zur Gesamtleistung. Sie kletterten auf 6,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 nach 4,3 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2010. Daraus resultierte eine Personalaufwandsquote in Höhe von 5,3 % (bezogen auf die Gesamtleistung) für das erste Halbjahr 2011 gegenüber 5,1 % für den Vergleichszeitraum 2010. Dies ist vor dem Hintergrund der Strukturanpassungen in Richtung einer Gesamtkapazität von über EUR 400 Mio. während des ersten Halbjahres zu betrachten.

Im Berichtszeitraum erhöhten sich die anderen Aufwendungen von 31,3 Mio. EUR auf 45,2 Mio. EUR. Dadurch stieg ihr prozentualer Anteil bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens deutlich von 36,8 % auf 38,1 %. Ursächlich für diese Veränderung waren unter anderem die gestiegenen Kosten der Warenabgabe auch

verbunden mit der Logistikmigration der Gesellschaft. Diese erhöhten sich im ersten Halbjahr deutlich von 19,2 Mio. EUR auf 29,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ihr Anteil an der Gesamtleistung betrug nunmehr 24,7 % gegenüber 22,5 % im Vorjahreszeitraum. Die negativen Effekte resultierten unter anderem aus der Erstbestückung und den Betriebs- und Anlaufkosten des neuen Standorts, der Zwischen- und Umlagerung von Waren, sowie der zeitweiligen Nutzung von Pufferstandorten im In- und Ausland. Darüber hinaus erhöhten sich die Aufwendungen für die Bereiche Kundenakquisition und Marketing von 5,9 Mio. EUR auf 8,1 Mio. EUR. Im Bereich Zahlungsverkehr betragen die Gesamtkosten 1,2 Mio. EUR gegenüber 0,8 Mio. EUR im Vorjahr. Auch belasteten im zweiten Quartal 2011 einmalige Aufwendungen im Bereich internationaler Steuern und Verzollung. Insgesamt unterlag die Gesellschaft im zweiten Quartal des Jahres 2011 kostenseitig deutlichen Negativeinflüssen im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Standorteröffnung der neuen Hauptlogistik des Unternehmens. In diesem Zusammenhang wurden die Bereiche Umsatz, Wareneinsatz sowie sonstige betriebliche Aufwendungen im jeweils einstelligen Millionenbereich negativ beeinträchtigt.

Der Vorstand geht aus heutiger Sicht jedoch bereits für das dritte Quartal 2011 von einer deutlichen Verbesserung des Gesamtergebnisses aus und erwartet darüber hinaus eine Fortsetzung dieses Trends auch im vierten Quartal dieses Jahres.

EBIT und Konzernergebnis

Beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) verzeichnete die Gesellschaft einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 1,1 Mio. EUR auf -6,4 Mio. EUR.

Der Rückgang des EBIT im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beruht vor allem auf den oben beschriebenen Kosteneffekten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich auf -7,0 Mio. EUR nach 1,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis reduzierte sich von 0,6 Mio. EUR im Vorjahr auf -4,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen Ende Juni 2011 insgesamt 8,8 Mio. EUR gegenüber 6,3 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2010.

Gleichzeitig beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 49,0 Mio. EUR gegenüber 52,1 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010. Die deutlich erhöhten Warenbestände sind vor dem Hintergrund der aktuellen Logistigmigration zu sehen, während derer das Unternehmen mit deutlich erhöhten Gesamtbeständen operieren musste. Für die zweite Jahreshälfte plant das Unternehmen ein deutliches Abschmelzen des gebundenen Working Capital.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 16,7 Mio. EUR nach 21,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2011 von 29%. Damit befindet sich diese Kennzahl leicht unterhalb des langfristig angestrebten Zielkorridors einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 30 bis 40%.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum 30. Juni 2011 auf 11,3 Mio. EUR nach 12,0 Mio. EUR zum Jahresende 2010.

Seitens der Hausbank verfügt zooplus über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt maximal 17,0 Mio. EUR, die opportunistisch im Rahmen der Betriebsmittelfinanzierung verwendet werden. Zum Stichtag 30. Juni 2011 erfolgte die Nutzung der Kreditlinie im Rahmen eines kurzfristigen Euribor-Kredits in Gesamthöhe von rund 9,8 Mio. EUR.

Mit einem Wert von 57,8 Mio. EUR lag die Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtszeitraumes leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2010 (58,4 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -11,2 Mio. EUR gegenüber 0,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der deutliche Anstieg des Vorratsvermögens, verbunden mit der Erstbestückung des neuen Logistikzentrums bei Eisenach.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -0,5 Mio. EUR nach -0,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -0,8 Mio. EUR gegenüber 0,3 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei Bilanz- und Cash-Flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt zu einer im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen deutlich höheren natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums wurde mit Wirkung zum 13. Juli 2011 die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln im Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Das Grundkapital der zooplus AG hat sich nunmehr von EUR 2.809.289,00 um EUR 2.809.289,00 auf EUR 5.618.578,00 erhöht. Die Anteilsverhältnisse vor und nach der Transaktion blieben unverändert. Die neuen Stückaktien sind ab dem 1. Januar 2011 voll gewinnanteilsberechtig.

Chancen- und Risikobericht

Als international tätiger Konzern ist zooplus einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau einer marktführenden Position in den wichtigen europäischen Märkten sind die Kernelemente des unternehmerischen Handelns. Der Vorstand hat daher frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert. Für die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie der daraus resultierenden Maßnahmen sind die einzelnen Funktionsbereiche des Unternehmens verantwortlich.

Eine Aufzählung der wichtigsten strategischen, operativen und finanzwirtschaftlichen Risiken findet sich im Geschäftsbericht 2010 der Gesellschaft. Diese Risiken bleiben weiterhin allesamt akut und unterliegen einer kontinuierlichen Beobachtung.

Prognosebericht

Die konjunkturellen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden sich nach Einschätzung führender Wirtschaftsforschungsinstitute in 2011 und 2012 insgesamt stabil darstellen. Für unsere Industrie als Ganzes gehen wir für 2011 und 2012 deshalb von leicht steigenden Gesamtumsätzen aus. Aus jetziger Sicht wird dies auch insgesamt positive Auswirkungen auf zooplus haben.

Unabhängig von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen rechnen wir ebenfalls damit, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal auch in den kommenden Jahren signifikant zunehmen wird – hiervon wird auch zooplus deutlich profitieren.

Als Resultat dieser beiden Trends erwarten wir für das Gesamtjahr 2011 weiterhin eine Steigerung der Gesamtleistung von 194 Mio. EUR auf über 250 Mio. EUR. Für die zweite Jahreshälfte 2011 streben wir nach den spezifischen Negativeffekten der ersten beiden Quartale des Jahres ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis an, so dass wir deshalb aus heutiger Sicht von einem Gesamtjahresergebnis 2011 circa auf Höhe des Ergebnisses des ersten Halbjahres und damit insgesamt auch noch von einer Erreichung der aktuellen Ergebnisprognose für 2011 ausgehen. Für das Gesamtjahr 2012 erwarten wir weiterhin eine Gesamtleistung von über 320 Mio. EUR bei einem ausgeglichenem bis positiven Gesamtergebnis.

Konzernzwischenabschluss und -anhang

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang	18

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2011 nach IFRS

Aktiva

in EUR	30.06.2011	31.12.2010
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	1.095.539,39	702.383,86
II. Immaterielle Vermögenswerte	532.585,93	617.439,26
III. Geschäfts- oder Firmenwert	21.360,86	0,00
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.000,00	3.699,12
V. Aktive latente Steuern	7.170.344,21	4.930.810,29
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.829.830,39	6.254.332,53
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	30.542.821,36	20.567.513,50
II. Geleistete Anzahlungen	2.525.695,69	2.865.853,81
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.693.092,75	6.250.870,94
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.250.288,77	11.494.172,84
V. Zahlungsmittel	1.997.513,17	10.957.784,13
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	49.009.411,74	52.136.195,22
	57.839.242,13	58.390.527,75

Passiva

in EUR	30.06.2011	31.12.2010
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.809.289,00	2.593.190,00
II. Kapitalrücklage	32.085.223,96	22.960.449,80
III. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	9.041.281,48
IV. Sonstige Rücklagen	-5.969,72	-55,55
V. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-18.152.452,68	-13.372.158,05
Eigenkapital, gesamt	16.736.090,56	21.222.707,68
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Passive latente Steuern	89.296,58	118.683,49
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.276.362,69	12.029.637,50
II. Finanzschulden	13.396.536,08	10.000.000,00
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.845.321,98	12.820.005,91
IV. Steuerschulden	100.088,28	92.746,60
V. Rückstellungen	3.395.545,96	2.106.746,57
Kurzfristige Schulden, gesamt	41.013.854,99	37.049.136,58
	57.839.242,13	58.390.527,75

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 nach IFRS

in EUR	H1 / 2011	H1 / 2010 angepasst ¹	Q2 / 2011	Q2 / 2010 angepasst ¹
Umsatzerlöse	112.308.180,89	77.253.529,33	56.036.559,66	39.869.911,83
Sonstige Erträge	6.361.880,89	7.805.635,10	1.992.983,67	5.395.020,86
Gesamtleistung	118.670.061,78	85.059.164,43	58.029.543,33	45.264.932,69
Materialaufwand	-73.215.133,97	-48.098.424,99	-37.381.597,60	-24.951.545,36
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-6.257.801,41	-4.330.148,21	-3.255.058,36	-2.211.201,39
davon zahlungswirksam	(-5.958.209,73)	(-4.303.480,21)	(-3.107.750,72)	(-2.186.435,17)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-299.591,68)	(-26.668,00)	(-147.307,64)	(-24.766,22)
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-362.900,17	-305.142,03	-190.101,69	-148.012,95
Andere Aufwendungen	-45.218.377,17	-31.260.412,91	-22.343.915,62	-17.115.199,66
davon Kosten der Warenabgabe	(-29.294.512,1)	(-19.179.204,57)	(-16.404.041,39)	(-9.741.153,33)
davon Kosten für Werbung	(-8.053.105,46)	(-5.896.114,72)	(-3.335.986,65)	(-3.164.670,57)
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-1.211.349,12)	(-780.075,67)	(-607.523,38)	(-411.316,60)
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.384.150,94	1.065.036,29	-5.141.129,94	838.973,33
Finanzerträge	2.277,86	12,09	163,79	8,35
Finanzaufwendungen	-607.423,38	-104.420,18	-495.803,20	-58.514,77
Ergebnis vor Steuern	-6.989.296,46	960.628,20	-5.636.769,35	780.466,91
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.209.001,83	-321.372,13	1.809.570,76	-249.204,92
Konzernergebnis	-4.780.294,63	639.256,07	-3.827.198,59	531.261,99
Unterschied aus Währungsumrechnung	-5.914,17	1.305,39	-2.808,11	1.289,45
Gesamtergebnis	-4.786.208,80	640.561,46	-3.830.006,70	532.551,44
Konzernergebnis je Aktie				
unverwässert (EUR / Aktie)	-1,70	0,25	-1,36	0,21
verwässert (EUR / Aktie)	-1,70	0,25	-1,36	0,21

¹ Die Vorjahreszahlen sind angepasst worden (siehe Konzernanhang Geschäftsbericht 2010; Nr. 4).

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 nach IFRS

in EUR	H1 / 2011	H1 / 2010 angepasst ¹
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.989.296,46	960.628,20
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	362.900,17	305.142,03
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	299.591,68	26.668,00
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-19.718,74	251.305,41
Zinsaufwendungen	607.423,38	104.420,18
Zinserträge	-2.277,86	-12,09
Veränderungen der:		
Vorräte	-9.665.398,49	-2.772.475,04
Geleistete Anzahlungen	340.158,12	-384.855,52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-397.687,61	-450.723,81
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.243.884,07	506.454,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.307.105,07	-84.974,22
Sonstige Verbindlichkeiten	25.316,07	2.435.352,83
Rückstellungen	1.288.799,39	89.336,04
Gezahlte Ertragsteuern	92,03	-51.135,89
Erhaltene Zinsen	2.277,86	12,09
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-11.211.041,46	935.142,53
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Akquisition nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	106.323,40	0,00
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-10.000,00	0,00
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-634.665,51	-263.596,61
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-538.342,11	-263.596,61
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0,00	382.335,50
Tilgung von Darlehen	-200.000,00	0,00
Gezahlte Zinsen	-607.423,38	-104.420,18
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-807.423,38	277.915,32
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-12.556.806,95	949.461,24
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	10.957.784,13	-572.873,01
Zahlungsmittel am Ende der Periode	-1.599.022,82	376.588,23
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.997.513,17	5.559.569,41
Kontokorrentverbindlichkeiten	-3.596.535,99	-5.182.981,18
	-1.599.022,82	376.588,23

¹ Die Vorjahreszahlen sind angepasst worden (siehe Konzernanhang Geschäftsbericht 2010; Nr. 4).

Konzern-Eigenkapitalpiegel zum 30. Juni 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Zur Durch- führung der beschlossenen Kapitalerhö- hung geleistete Einlagen	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
in EUR						
Stand am 1. Januar 2011	2.593.190,00	22.960.449,80	9.041.281,48	-55,55	-13.372.158,05	21.222.707,68
Erhöhung aus Aktienoptionen	0,00	299.591,68	0,00	0,00	0,00	299.591,68
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	-5.914,17	0,00	-5.914,17
Ergebnis 1. Halbjahr 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.780.294,63	-4.780.294,63
Kapitalerhöhung	216.099,00	8.825.182,48	-9.041.281,48	0,00	0,00	0,00
Stand am 30. Juni 2011	2.809.289,00	32.085.223,96	0,00	-5.969,72	-18.152.452,68	16.736.090,56
Stand am 1. Januar 2010¹	2.561.755,00	22.284.758,36	0,00	-336,76	-15.341.776,59	9.504.400,01
Erhöhung aus Aktienoptionen	30.985,00	378.018,50	0,00	0,00	0,00	409.003,50
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	1.305,39	0,00	1.305,39
Ergebnis 1. Halbjahr 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	639.256,07	639.256,07
Stand am 30. Juni 2010	2.592.740,00	22.662.776,86	0,00	968,63	-14.702.520,52	10.553.964,97

¹ Die Vorjahreszahlen sind angepasst worden (siehe Konzernanhang Geschäftsbericht 2010; Nr. 4).

Konzernanhang

Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu selektiven Abschlusspositionen.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 27. April 2011 hat die zooplus AG weitere 51 % der Logistik Service Center s.r.o. Mimon, Tschechische Republik für einen Kaufpreis von TEUR 40 erworben und hält seitdem 100 % der Anteile.

Die Übernahme der Anteile an der Logistik Service Center s.r.o. ermöglichen der zooplus Gruppe die Erweiterung ihres Produktportfolios und den Zugriff auf weitere logistische Dienstleistungen. Die Logistik Service Center s.r.o. bietet unter anderem verschreibungsfreie OTC- und Pflegeprodukte für Heimtiere und Humanbedarfe.

Im Zeitraum vom 27. April 2011 bis 30. Juni 2011 hat das erworbene Unternehmen mit TEUR 339 zum Konzernumsatz und einen Verlust von TEUR 64 zum Konzernergebnis beigetragen.

Die entrichtete Gegenleistung belief sich auf TEUR 40. Es wurde keine darüber hinausgehende Gegenleistung vereinbart.

Die identifizierbaren Aktiva und Passiva aus der Akquisition stellen sich zum 27. April 2011 wie folgt dar.

in TEUR	beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögensgegenstände	9
Sachanlagen	28
Vorräte	310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	45
Liquide Mittel	146
Aktive latente Steuern	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-554
Beizulegender Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte	37
bisheriger Anteil bewertet zum Zeitwert	18
Kaufpreis neu	40
Kaufpreis gesamt zum beizulegenden Zeitwert	58
Geschäfts- und Firmenwert	21

Der beizulegende Zeitwert der Altanteile zum Erwerbsstichtag beträgt TEUR 18. Der daraus erfasste Gewinn von TEUR 14 wurde erfolgswirksam erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 21 umfasst den Wert erwarteter Synergien aus dem Unternehmenserwerb und dem Standort sowie der mit unbegrenzter Laufzeit erworbenen Apothekenlizenz. Diese ist nicht separierbar und erfüllt somit nicht die Ansatzkriterien für immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte. Es wird davon ausgegangen, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Es sind Transaktionskosten in Höhe von TEUR 8 angefallen. Diese wurden als Aufwand gebucht und als Verwaltungskosten ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der zooplus AG mit Sitz in München, (Amtsgericht München HRB 125080), die inländischen Tochtergesellschaften Matina GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177083) und Bitiba GmbH, mit Sitz in München und (Amtsgericht München HRB 177246) auch die ausländischen Tochtergesellschaften zooplus services ltd Oxford / Großbritannien (eingetragen unter Company Number 6118453 beim Companies House Cardiff für England und Wales) sowie die Logistik Service Center s.r.o., Mimon, Tschechische Republik (eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Usti nad Labem, Abteilung C, Einlageblatt Nr. 26673). Alle Tochtergesellschaften sind vollständig im Anteilsbesitz der AG.

Nicht zum Konsolidierungskreis gehört die im zweiten Quartal gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus EE TOV, Kiew, Ukraine. Die Gesellschaft führt aktuell noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und ist von untergeordneter Bedeutung und wird daher noch nicht in den Konzernabschluss der zooplus AG einbezogen.

Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne von IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2011 beträgt -4,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten sechs Monaten des Jahres beträgt 2.805.707. Dementsprechend ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von -1,70 EUR (Vorjahr: 0,25 EUR).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von -1,70 EUR pro Aktie (Vorjahr: 0,25 EUR).

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com/de/ir/cgk> zugänglich gemacht.

München, den 22. August 2011

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 22. August 2011

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500

E-Mail: kontakt@zooplus.de
www.zooplus.de

Investor Relations

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz:

cometis AG

Fotos:

zooplus AG

Der Halbjahresbericht 2011 liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Als digitale Version stehen der vorliegende Geschäftsbericht der zooplus AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.zooplus.de in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 11 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Österreich

Slowakei

Schweiz

Dänemark

Finnland

Irland

Slowenien

Luxemburg



zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland